

Letzte große Baufelder im Blickpunkt

Entwicklung der Cité neigt sich langsam Ende entgegen / In drei Jahren sind meiste Grundstücke verkauft

Von Henning Zorn

Baden-Baden – Die Entwicklung der Cité neigt sich langsam dem Ende entgegen. Nur noch zwei große Baufelder sind frei, doch nicht mehr lange. In zwei bis drei Jahren werden abgesehen vom Bereich direkt an der Allee Cité alle Grundstücke im Wohngebiet Bretagne verkauft sein.

Darauf verwies Markus Börsig, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft (EG) Cité, als er gestern bei einem Rundgang über den Stand der Bebauung des Konversionsareals informierte. Bald abgeschlossen ist die Bebauung in den ersten fünf westlich gelegenen Baufeldern der Bretagne. Insgesamt hat man dort 87 Grundstücke für Ein- und Zweifamilienhäuser verkauft.

In den Blickpunkt rücken nun die zwei verbliebenen Baufelder. Im Bereich des letzten am Waldrand gelegenen Areals (Feld 7) mit rund 9000 Quadratmetern Wohnfläche soll ein weiteres Baugruppenprojekt realisiert werden, das sich am Beispiel des VIA-Mehrgenerationenhauses am Pariser Ring orientiert.

Baugruppe heißt, dass es keinen Bauträger gibt, sondern mehrere Investoren schließen



Markus Börsig und Annette Sauer von der EG Cité mit Planunterlagen vor dem letzten Baufeld am Waldrand.

sich zusammen, um gemeinsam ein Vorhaben ganz nach individuellen Wünschen zu verwirklichen. Die Idee hinter dem jetzt geplanten Mehrgenerationenprojekt der „Baugruppe Bretagne“ ist, dass hier eine Gemeinschaft entsteht, die sich unterstützt und auch zusammen etwas unternimmt. Vorgehen ist ein Gebäudekomplex mit drei Teilen und 26 Wohnungen. Nach Auskunft von Markus Börsig können sich hier noch Interessenten beteiligen, mit einem Baubeginn ist im nächsten Jahr zu rechnen. Weiter sollen im Baufeld 7 am Waldrand Ein- bis Dreifamilien-

enhäuser errichtet werden, ansonsten noch mehrere Sechsfamilienhäuser.

Im Baufeld 6 zwischen Ufgau- und Ortenaustraße östlich des Spielplatzes sind sechs Grundstücke für Mehrfamilienhausbau ausgewiesen. Vier davon wurden inzwischen verkauft, hier entstehen Eigentums- und Mietwohnungen. Auf einem Grundstück haben die Arbeiten bereits begonnen. Auf den beiden hier noch übrigen Grundstücken wollen die Baugenossenschaft Familienheim und die Stadtbaugesellschaft GSE noch zwei Mietwohnungshäuser erstellen.



An der Ortenaustraße beginnt der Bau eines weiteren Mehrfamilienhauses.

Fotos: Zorn

Bleibt noch ein Areal direkt neben dem Spielplatz, auf dem dreimal jeweils drei Reihenhäusern entstehen sollen.

Auch direkt an der Allee Cité, die auch ein Aushängeschild des ganzen Stadtviertels sein soll, tut sich einiges. So wird momentan an der Kreuzung Allee/Breisgaustraße ein Wohn- und Geschäftshaus gebaut, dessen Fassadengestaltung mit Klinkerelementen nach Auskunft von Markus Börsig die ungewöhnliche Architektur des benachbarten Scherer-Familienzentrums (auf der anderen Straßenseite) ein wenig aufnehmen solle. Gut

voran kommt auch das neue Haus der Chemieverbände beim Multiplex-Kino.

Derzeit sind noch drei Grundstücke an der Allee Cité frei (darunter auch ein „Filet“-Areal am Kreisel), und die Entwicklungsgesellschaft hat es auch mit einem Verkauf absolut nicht eilig. „Wir haben Zeit, gegebenenfalls warten wir auch noch einige Jahre“, sagt Börsig. Man wolle, dass eine Bebauung auf diesen Grundstücken einen Mehrwert erbringt hinsichtlich der Optik oder auch der Nutzung der Gebäude, wobei ebenso Arbeitsplätze ins Gewicht fallen.